

Pyrolyx AG unterzeichnet Letter of Intent für rCB Liefervertrag mit internationalem Reifenhersteller

Die Pyrolyx AG hat einen Letter of Intent ("LOI") mit einem der größten globalen Reifenhersteller unterzeichnet. Der LOI beabsichtigt einen fünfjährigen Liefervertrag, der vorsieht über die ersten 2 Jahre seiner Laufzeit die jährliche Abnahmemengen auf 10.000-15.000 Tonnen rückgewonnenen Industrieruß (recovered Carbon Black bzw. rCB) anzuwachsen. Die rCB Mengen werden zunächst geliefert aus dem bestehenden Werk von Pyrolyx in Stegelitz (Deutschland) als auch aus dem neuen Werk in Terre Haute (USA, Indiana), das im Juni 2019 in Betrieb gehen soll. Die mindestens fünfjährige Liefervereinbarung erfordert den Aufbau zusätzlicher Pyrolyx-Produktionskapazitäten in Osteuropa. Sobald die für Ende 2021 geplante osteuropäische Anlage in Betrieb genommen ist, wird Pyrolyx die ersten regionalen rCB-Anforderungen des Reifenherstellers über diese Produktionsstätte erfüllen. Beide Firmen gehen davon aus, dass die Nachfrage nach rCB im Laufe der Zeit weiter steigen wird, und für diesen Fall könnte der Hersteller seine Nachfrage über die ursprünglich festgelegte jährliche Tonnage hinaus gegenüber Pyrolyx erhöhen.

Thomas Redd, CEO von Pyrolyx USA, sagte: "Dieser LOI ist eine äußerst positive Entwicklung für Pyrolyx und bestätigt die Prozesse und Produkte von Pyrolyx. Pyrolyx ist weltweit führend bei der Unterstützung der Rußindustrie bei der Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks. Diese Vereinbarung wird nach ihrer Umsetzung die Notwendigkeit beseitigen, vier Millionen Altreifen jährlich zu verbrennen oder zu entsorgen und so die CO₂-Emissionen im Vergleich zu den aktuellen Verfahren zur Rußherstellung jährlich um über 32.000 Tonnen senken."

Michael Triguboff, Vorstandsvorsitzender der Pyrolyx AG, stellte fest, dass die Pyrolyx bereits eine langjährige Beziehung zu diesem internationalen Reifenhersteller unterhält und nun von einer langfristigen gemeinsamen Entwicklungsvereinbarung zwischen den beiden Unternehmen profitiert. Pyrolyx beliefert diesen Reifenhersteller bereits seit rund drei Jahren mit Produkten aus dem Werk Stegelitz. Herr Triguboff wies darauf hin, dass beide Unternehmen in den kommenden Monaten gemeinsam den Abschluss der formellen verbindlichen Abnahmevereinbarung erarbeiten.

Herr Triguboff sagte: "Wir sind alle sehr erfreut, dass Pyrolyx sich hoffentlich als ein Beispiel für Impact Investing erweisen wird, das starke finanzielle und quantifizierbare, ökologisch nachhaltige Renditen erzielt."

Der LOI ist eine unverbindliche Absichtserklärung der Parteien zum Abschluss eines Liefervertrages. Pyrolyx ist zuversichtlich, dass ein verbindlicher Liefervertrag mit dem Reifenhersteller abgeschlossen wird.

Über Pyrolyx AG

Pyrolyx AG (ARBN: 618 212 267) ist weltweiter Marktführer bei der Rückgewinnung von recovered Carbon Black (rCB) aus Altreifen. Aufbereitetes rCB wird für die Herstellung neuer Reifen und in der Masterbatch- sowie technischen Kautschukindustrie eingesetzt.

Die Aktien des Unternehmens (WKN A2E4L4) sind an der Düsseldorfer und Frankfurter Börse notiert, sowie im m:access (Börse München) und werden zudem im elektronischen Handel von XETRA und mit CDI's an der australischen ASX Wertpapierbörse (ASX:PLX) gehandelt. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.pyrolyx.com.

Kontakt:

Pyrolyx AG, München, Deutschland

Communications & IR

E-Mail: ir@pyrolyx.com

Office: +49 8921027-200